



riesack zum
ast auf dem
an der Stra-
A. M. MAROTZKE

E

uf
sieg

stehen am
ennis-Män-
see und
andesliga
er empfan-
sten Einheit
n mit einem
hren dritten
Spielbeginn
orthalle der
in Finken-
hmen am
Heimspiel
achbarn
bereits
en ersten
aben sich die
n bisherigen
nfmal Un-

g

n Heimsieg
C-Juniorenki-
Wachow/
sklasse-Staf-
egen Grün-
Anfangs taten
war schwer,
ich aber ver-
Zwei Tore
Palm, jeweils
z Baukus, Lu-
chaelis und
olgreich. Zu-
aus Wachow/
tracht Frie-
on Pascal Ro-
gewonnen. In
ie FSV-Elf mit
er den fünften

interne nationale
Olympiaqualifikation
in ihrer Bootsklasse, für
die der Deutsche Seg-
ler-Verband (DSV) die
Ergebnisse bei der EM
2015 in Aarhus (Däne-
mark), bei der WM in
Israel und der EM im
nächsten Jahr in Palma de Mallor-
ca heranzieht. Da Bochmann/
Steinherr als EM-Vierte in Aarhus
und Achte in Haifa jeweils das bes-
te deutsche 470er Boot der Frauen

wahnsinnig viel
Druck von uns
abgefallen.“

**Annika Bochmann,
Olympia-Kandidatin im
Segeln**

Ten-Förderung bekom-
men“, so Annika Boch-
mann. Dort war sie he-
rausgefallen, weil sie
im vorigen Jahr mit
ihrer vorherigen Part-
nerin nicht die notwen-
digen Ergebnisse er-
reicht hatte. Marlene
Steinherr, die 2012 die Olympia-
qualifikation für London knapp
verpasst hatte, war nicht drin in der
Förderung, weil sie nach längerer
Pause erst wieder mit Segeln als

„Für unsere erste Regatta war das
gleich sehr gut“, meinte Annika
Bochmann. Gleich danach beim
Weltcup im Hyeres (Frankreich)
kamen sie auf Platz acht und
schafften damit die Qualifikation
für die vorolympische Regatta in
Rio de Janeiro, wo das deutsche
Duo auf dem elften Platz einkam.
Zum Saisonende nahmen Boch-
mann/Steinherr noch am Weltcup-
Finale in Abu Dhabi (Vereinigte
Arabische Emirate) teil und beleg-
ten dort den sechsten Rang.

MAZ vom 28./29.11.2015

Landespokal nach Schönwalde

Schacheleven der Grundschule „Menschenskinder“ setzen Gegner matt

Von Klemens Albroscheit

Fredersdorf. Bei den diesjährigen
Schulschach-Landespokal-Mann-
schaftsmeisterschaften Branden-
burgs in Fredersdorf erreichte das
Team aus der Grundschule „Men-
schenskinder“ Schönwalde sehr
dominant den ersten Platz in der
Altersklasse 1 (1. bis 3. Klasse).

Mit einem satten Zwei-Punkte-
Vorsprung ging es für die Schüler
aus der Gliengemeinde in die letz-
te Partie gegen die Europaschule
am Gutspark Falkensee, die erst-
malig an diesem Turnier mit zwei
Mannschaften teilnahm. Zunächst
gab es einen Rückschlag für die
Schönwalder, als der sechsjährige
Falkenseer Johann Künzel den
Mannschaftskapitän Lars Nioch
doch sehr deutlich besiegte. Mit
zwei Erfolgen gingen dann aber
die Schönwalder mit 2:1 in Füh-
rung, womit bereits ihr Pokalge-
winn gesichert war. Nun lag es am
Falkenseer Edgar Künzel, es sei-
nem Bruder gleichzutun und sei-
ner Mannschaft den vierten Platz
zu sichern. Nach langem Spiel gab
es einen Überraschungszug von
Fridolin Holz, der quer über das
ganze Brett zog und Schachmatt
sagte. Somit endete die Partie mit
3:1 für Schönwalde.

Dennoch setzte die Europaschu-
le am Gutspark Falkensee mit
gleich zwei Mannschaften unter



Die Mannschaft der Schönwalder Grundschule „Menschenskinder“ mit
dem Siegerpokal, v.l.: Silas Barrmann, Arthur Krüger, Lars Nioch und Fri-
dolin Holz.

FOTO: PRIVAT

den ersten Zehn (Platz 7 und 9) ein
deutliches Ausrufezeichen für die
Zukunft, hat man doch dort vor
einem Jahr mit der Schach-
Arbeitsgemeinschaft überhaupt
erst begonnen.

In der Altersklasse 2 (4. bis 6.
Klasse) siegte die Otto-Nagel-
Grundschule Nuthetal vor der
Schiller-Grundschule Potsdam.

Das Havelland war unter den ers-
ten zehn Plätzen gleich mit mehre-
ren Teams vertreten. Die Adolph-
Diesterweg-Grundschule Falken-
see belegte Platz vier, gefolgt von
den Schönwalde auf Rang fünf, der
Geschwister-Scholl-Grundschule
Falkensee auf Platz sechs und der
Erich-Kästner-Schule Falkensee
auf Rang neun.